

Gemeinsame Absichtserklärung

zwischen dem

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

der Bundesrepublik Deutschland

und dem

Bergbauministerium

der Republik Chile

über

die Zusammenarbeit im Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
der Bundesrepublik Deutschland

und

das Bergbauministerium der Republik Chile,

nachstehend die „Seiten“ genannt,

sind bestrebt, die guten wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Chile zum gegenseitigen Nutzen weiterzuentwickeln.

Im Bewusstsein, dass der Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe und die für die nachhaltige Förderung und Verarbeitung von mineralischen Rohstoffen erforderlichen Technologien und Dienstleistungen von zentraler Bedeutung für die weitere Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten sind, und

geleitet von dem Wunsch, eine partnerschaftliche Verbindung in neuer Qualität in den wirtschaftlichen Beziehungen im Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe einzugehen, und im Bewusstsein, dass die partnerschaftliche Kooperation nutzbringend für die Industrie und die Entwicklung beider Staaten ist,

verständigen sie sich auf das Folgende:

1. Ziele und Grundsätze

Mit dieser Gemeinsamen Absichtserklärung vertiefen beide Seiten die Zusammenarbeit auf dem Gebiet Bergbau und mineralische Rohstoffe. Bei der Intensivierung der Zusammenarbeit in diesem Bereich werden sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in

Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften darauf hinwirken, dass angesichts der vorhandenen Potenziale die wirtschaftliche Entwicklung und die Beziehungen zwischen Unternehmen beider Staaten gestärkt und der Austausch von technologischem Wissen im Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe intensiviert werden. Beide Seiten werden dabei Transparenz und Nachhaltigkeit im Rohstoffsektor unterstützen.

2. Schwerpunkte der Zusammenarbeit

Entsprechend der Zielsetzung dieser Gemeinsamen Absichtserklärung und der Interessenlage der Wirtschaft beider Staaten beabsichtigen beide Seiten die Zusammenarbeit im Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe und in angrenzenden Themenbereichen unter Beachtung der folgenden Schwerpunkte zu intensivieren:

- a) Erkundung, Erschließung, Gewinnung, Aufbereitung und Verarbeitung von mineralischen Rohstoffen entlang der gesamten Wertschöpfungskette,
- b) Unterstützung bei der Verbesserung der technologischen, bergbaubezogenen Infrastruktur, insbesondere auch im Hinblick auf eine ressourceneffiziente Nutzung von Wasser und Energie,
- c) Verbesserung der bergbaubezogenen Produktionsprozesse und Technologieweiterentwicklung im Rahmen von Forschungsprojekten,
- d) Unterstützung bei der Umsetzung von Umwelt- und Sozialstandards in der Gewinnung und Aufbereitung von mineralischen Rohstoffen,
- e) Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung von Fachkräften im Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe und verwandten Bereichen,
- f) Verwertung von Bergbaurückständen

3. Realisierung durch das Deutsch-Chilenische Forum für Bergbau und mineralische Rohstoffe

- (1) Zur Umsetzung dieser Gemeinsamen Absichtserklärung werden das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und das Bergbauministerium das Deutsch-Chilenische Forum für Bergbau und mineralische Rohstoffe ins Leben rufen.
- (2) Mit dem Deutsch-Chilenischen Forum für Bergbau und mineralische Rohstoffe wird eine Plattform zum Austausch und zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der beiden Staaten und ihrer Unternehmen im Rahmen der in dieser Vereinbarung definierten Ziele und Schwerpunkte geschaffen.

4. Organisation

- (1) Die Tagungen des Deutsch-Chilenischen Forums für Bergbau und mineralische Rohstoffe sollen regelmäßig alternierend in einem der beiden Länder unter der Leitung von zwei Ko-Vorsitzenden stattfinden, die jeweils einer Seite angehören.
- (2) Beide Seiten werden rechtzeitig vor jeder Sitzung des Deutsch-Chilenischen Forums für Bergbau und mineralische Rohstoffe eine detaillierte Tagesordnung abstimmen.
- (3) Einladungen zu den Tagungen des Deutsch-Chilenischen Forums für Bergbau und mineralische Rohstoffe erfolgen durch die beiden Ko-Vorsitzenden.
- (4) An den Sitzungen des Deutsch-Chilenischen Forums für Bergbau und mineralische Rohstoffe können andere interessierte Ministerien teilnehmen. Andere staatliche Institutionen, insbesondere aus dem Bereich Bildung und Forschung, sowie Wirtschaftsverbände und Unternehmen, insbesondere auch

mittelständische Unternehmen, können entsprechend der Tagesordnung jeweils gezielt eingeladen werden.

- (5) Beide Seiten sind sich darüber einig, dass ihre geologischen Dienste und Institutionen beziehungsweise die Dienste und Institutionen verwandter Fachbereiche eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Bereich Bergbau, Rohstoffe und Geowissenschaften spielen und bei der Gestaltung des Dialogs im Rahmen des Deutsch-Chilenischen Forums für Bergbau und mineralische Rohstoffe einen wesentlichen Beitrag leisten können.
- (6) Beide Seiten werden zur Vorbereitung und Durchführung der Tagungen des Deutsch- Chilenischen Forums für Bergbau und mineralische Rohstoffe Sekretariate einrichten. Die Sekretariate stehen darüber hinaus auch als Ansprechpartner für Informationen und Beratung zu Projekten und relevanten Themen zur Verfügung. Beide Seiten werden sich gegenseitig über die Organisation der Sekretariatsfunktion informieren und darauf hinwirken, dass die Sekretariate im Sinne dieser Vereinbarung eng zusammenarbeiten.
- (7) Das Deutsch-Chilenische Forum für Bergbau und mineralische Rohstoffe kann Arbeitsgruppen zur Behandlung spezifischer Themen bilden.
- (8) Das Deutsch-Chilenische Forum für Bergbau und mineralische Rohstoffe kann Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe aussprechen. Institutionen, an die sich die Empfehlungen richten, sind jedoch nicht an diese Empfehlungen gebunden.

5. Sonstige Leistungen

- (1) Zur Weiterentwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen ihren Staaten und der Beziehungen zwischen ihren Unternehmen werden beide Seiten durch ihre jeweiligen Förderinstrumente die Zusammenarbeit bei der Erkundung und beim

Abbau von mineralischen Rohstoffen und bei deren Weiterverarbeitung sowie bei Investitionen in die Wertschöpfungskette im jeweils anderen Land unterstützen.

- (2) Beide Seiten werden sich gegenseitig über substantielle Änderungen wichtiger Bestandteile der Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit im Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe unterrichten.
- (3) Die deutsche Seite zieht zur Realisierung dieser Gemeinsamen Absichtserklärung folgende Maßnahmen in Betracht:
 - Einrichtung eines Kompetenzzentrums Bergbau und Rohstoffe bei der Deutsch-Chilenischen Industrie- und Handelskammer zur Unterstützung der Unternehmen bei der Kontaktabbauung,
 - Spezifische Hinweise in den interessierten Kreisen der deutschen Wirtschaft auf in Chile ausgeschriebene Projekte im Bereich Bergbau und mineralische Rohstoffe,
 - in Abstimmung mit der chilenischen Seite Untersuchung und Bewertung des Potenzials der mineralischen Rohstoffe in Halden beziehungsweise von Haldenmaterial
 - Erstellung eines Investorenhandbuches für den Einstieg in den chilenischen Bergbausektor,
 - Beratung zu Ressourcen- und Energieeffizienz,
 - Beratung bei der Umsetzung von Umwelt- und Sozialstandards bei der Gewinnung und –Aufbereitung von mineralischen Rohstoffen,
 - Beratung bei der Aus- und Weiterbildung sowie der Qualifizierung von technischem Personal und Fachkräften im Bereich Bergbau.
- (4) Die chilenische Seite wird diese Maßnahmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zugunsten der gegenseitigen Zusammenarbeit unterstützen.

- (1) Die vorgeschlagenen Maßnahmen können nur in dem Umfang durchgeführt werden, in dem Mittel zur Verfügung stehen.
- (2) Beide Seiten gehen davon aus, dass die Kosten, die sich aus den von jeder Seite durchgeführten Maßnahmen im Rahmen dieser Gemeinsamen Absichtserklärung ergeben, von der die Kosten verursachenden Seite übernommen werden, außer es besteht eine gegenseitige schriftliche Vereinbarung zwischen beiden Seiten. Reise- und Aufenthaltskosten im Zusammenhang mit Sitzungen des Deutsch-Chilenischen Forums für Bergbau und Rohstoffe wird jede Seite selbst tragen.

7. Gesetzlicher Rahmen

- (1) Die Kooperation im Rahmen dieser Gemeinsamen Absichtserklärung wird in Übereinstimmung mit der in beiden Staaten gültigen Gesetzgebung durchgeführt.
- (2) Diese Absichtserklärung begründet keine vertraglichen gesetzlichen oder finanziellen Verpflichtungen für die Seiten.
- (3) Beide Seiten werden Streitigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten bei der Anwendung oder Auslegung dieser Vereinbarung durch Konsultationen beilegen.

8. Schlussklauseln

- (1) Diese Gemeinsame Absichtserklärung wird mit Unterzeichnung wirksam.
- (2) Diese Gemeinsame Absichtserklärung soll für einen Zeitraum von fünf Jahren gelten und verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere fünf Jahre, sofern nicht eine Seite der anderen mit einem Vorlauf von sechs Monaten mitteilt, dass sie

die Zusammenarbeit auf der Grundlage dieser Gemeinsamen Absichtserklärung zu beenden wünscht.

- (3) Diese Gemeinsame Absichtserklärung kann in gegenseitigem Einvernehmen jederzeit schriftlich geändert oder ergänzt werden.

Unterzeichnet in Santiago de Chile am 26. Januar 2013, in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen gültig ist.

Für das
Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie
der Bundesrepublik Deutschland

Staatssekretärin im Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie

Anne Ruth Herkes

Für das
Bergbauministerium
der Republik Chile

Minister für Bergbau

Hernán de Solminihac Tampier